



„Es war, als ob allein meine Anwesenheit im Weißen Haus eine tiefsitzende Panik ausgelöst hätte, eine Vorstellung, dass die natürliche Ordnung gestört worden sei“, so Barak Obama in seiner Biographie „A Promised Land“.

Das beschreibt nach meiner Überzeugung auch gut, was mir in Soest passiert ist. Die Soester Politik sah die natürliche Ordnung offenbar gestört durch mich, eine Frau

- in einer Führungsposition,
- mit zwei akademischen Titeln,
- in den klassischen Männerdomänen der Immobilienwirtschaft und der Wirtschaftsförderung,
- die die WMS strategisch und unternehmerisch geführt und nicht nur verwaltet hat,
- die entscheidungsfreudig war und bereit war, Verantwortung für diese Entscheidungen zu tragen,
- die sich etwas zugetraut hat und die große Investitionen ohne Angst verantwortet hat,
- die durchsetzungsfähig war, die auch unter großem Druck standhaft blieb und

sich, wenn nötig auch Investoren entschieden entgegengestellt hat,

- die sich nicht gescheut hat, unpopuläre Entscheidungen zu treffen,
- die nicht klein, brav und bescheiden, sondern selbstbewusst war und über ihre Erfolge gesprochen hat - so wie die Managementliteratur Frauen das allgemein empfiehlt und
- für die es keine Option war, ihre Lebensgefährtin zu verstecken

Dieser vielfältige Bruch mit dem klassisch weiblichen Rollenbild hat die Politik offenkundig erschüttert. Darauf hat sie reagiert, indem sie

- meine Erfolge kleingeredet und mich aufgefordert hat, bescheiden zu sein und meine Erfolge ebenfalls nicht zu erwähnen,
- mich als aggressiv dargestellt hat,
- mich im Aufsichtsrat versucht hat, zu zermürben und zu diskreditieren und dies auch in die Presse getragen hat,
- meine Lebensgefährtin unsichtbar gemacht und diskreditiert hat,
- mich verleumdet hat,
- mich aus der Stadt vertrieben hat (Nichtwiederwahl trotz herausragender Leistungen) und
- mich maximal bestraft hat (Kündigung, keine Nennung des Kündigungsgrundes, Nichtauszahlung von Urlaubsansprüchen, kein Zeugnis).

So glaubt die Politik nun offenbar, die natürliche Ordnung endgültig wiederherstellen zu können.

PS: Ich untersage dem Soester Anzeiger und anderen Vertretern der Presse, den Inhalt dieser website ganz oder auszugsweise, direkt oder indirekt zu zitieren oder in anderer Weise zum Gegenstand seiner Berichterstattung zu machen.